

- Emil Birz in Karau.**
- Bührer's, K.,** schweizerischer historischer [Abreiss-]Kalender auf d. J. 1897. (Deutsch u. franz.) gr. 8°. (Mit Abbildgn.) n.n. 2. 75
- Dürler-Musconi, A.,** praktische Geflügelzucht unter besond. Berücksichtigung der Schweiz. Verhältnisse. Ein Leitfaden f. Nutzgeflügelzüchter, besonders f. Landwirte. gr. 8°. (VIII, 115 S. m. 28 Abbildgn.) n. 3. —
- Zuchtschwerdt & Co. in Leipzig.**
- Elster, D.,** die historische schwarze Tracht der braunschweigischen Truppen. Mit 4 Gruppenbildern u. 5 Abbildgn. im Text, sowie den Skizzen der Schlachten bei Quatrebras u. Waterloo. gr. 8°. (45 S.) n. 1. 50
- Gizycki, S. v.,** strategisch-taktische Aufgaben nebst Lösungen. 1. Hft. Mit 3 Krofiss u. 1 Generalstabs-Karte. 5. Aufl. gr. 8°. (88 S.) n. 2. 50
- dasselbe. Fortgesetzt v. Taubert. 12. Hft. (Der kleine Krieg.) Mit 4 Anlagen: 1. Uebersichtskarte, 2. 3. 4. Krofiss. gr. 8°. (55 S.) n. 2. 50
-
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
- J. P. Bachem in Adln.** 7448
v. Lilien, Duell und Ehre. Geh. etwa 4 M 50 J; geb. etwa 6 M.
Coloma, Verrechnet. Geh. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.
Schott, der Hüttenmeister. Geh. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.
— der Königsschütz. Geh. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.
- Rich. Bong in Berlin.** 7444
Weihnachts-Nummer der „Modernen Kunst“. XI. Jahrg. 3 M.
- Julius Engelmann in Berlin.** 7425
Kalender für Buchdrucker. IV. Jahrg. 2 M.
— für Württemberg. Eisenbahnbeamte. 3 M.
- Ernst Haug in Pforzheim.** 7446
Bürnen, Zollhandbuch für die Edelmetall-, Uhren- u. optische Industrie. 4 M 50 J.
- Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.** 7449
Hammer, Gott mit uns! Friedenspredigten vom Kriege 1870/71. Geh. 4 M; geb. 5 M.
- Wilhelm Koebner, Verl.-Gto. (Inh.: M. & G. Marcus) in Breslau.** 7446
Serenus Albus, der drohende Niedergang des Preussischen Richterstandes. 60 J.
- Heinrich Minden in Dresden.** 7449
von Roberts, ein modernes Wunder. Brosch. 3 M; geb. 4 M.
- Palm & Ente in Erlangen.** 7447
Gareis, das Reichsgesetz vom 27. Mai 1896 zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. Geh. 1 M.
- Dr. Rivnac in Prag.** 7447
Gabler, Ludwig XVII. Ca. 4 M.
- Th. Schoenfeldt in Berlin.** 7447
Sohnrey, die Landjugend. 1. Jahrg. Kart. 1 M 25 J.
- L. Staackmann in Leipzig.** 7450
Spielhagen, Mesmerismus. — Alles fließt. Brosch. 3 M; geb. 4 M.
- Zeit & Comp. in Leipzig.** 7446
Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. XXXVII. Bd. Geh. 4 M; geb. 5 M.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 7443
Muspratt's Chemie. 4. Aufl. 5. Band. Geh. 40 M 80 J; geb. 43 M 40 J.

Nichtamtlicher Teil.

Die Eröffnung der öffentlichen Lesehalle in Jena.

Wie hier schon wiederholt mitgeteilt wurde, ist am 1. d. M. in Jena eine öffentliche Lesehalle eröffnet worden, die nach Ausstattung und Benutzungs-Einrichtungen als erste und größte in Deutschland alle die Vorzüge zu verwirklichen scheint, die man den nordamerikanischen Public Libraries nachrühmt und wovon in diesem Blatte schon viel die Rede gewesen ist.

Der Vorsitzende des Lesehallen-Vereins, Herr Institutsdirektor Pfeiffer, hielt folgende Eröffnungsrede, deren Text wir dem Jenaer Volksblatt entnehmen:

»Das Ereignis, das sich heute in diesen Räumen in aller Stille und ohne jedes Gepränge vollzieht, ist für unser Gemeinwesen von hervorragender Bedeutung. Wird doch durch die Eröffnung einer Allgemeinen Lesehalle und Bibliothek eine neue Bildungsstätte geschaffen, die bestimmt ist, den mancherlei Bildungsanstalten unserer Stadt ergänzend an die Seite zu treten.

»Sollen die Kenntnisse, welche die Schule vermittelt hat, der ihr entwichenen Jugend nicht gar bald verloren gehen, so bedarf es geeigneter Veranstaltungen, die es dem auf seine Fortbildung bedachten Individuum ermöglichen, das Erworbene zu bewahren und zu vermehren. Zwar hat man in richtiger Erkenntnis dieser Thatsache für das nachschulspflichtige Alter jetzt überall in Deutschland Fortbildungsschulen eingerichtet und die allgemeine Schulpflicht auch auf diese ausgedehnt; wie wenig indessen die Fortbildungsschulen dem vorhandenen Notstande zu genügen vermögen, ergibt die Thatsache, daß in wenigen wöchentlichen Unterrichtsstunden fast ebenso viele Lehrgegenstände behandelt werden müssen und daß in den einzelnen

Klassen häufig die an Vorkenntnissen heterogensten Elemente von Schülern vereinigt sind, des Umstandes ganz zu geschweigen, daß diese Unterrichtskurse oft zu Zeiten abgehalten werden müssen, wo die Kraft des Schülers durch die Tagesarbeit bereits erschöpft ist, auch der Unterricht selbst auf häuslichen Fleiß meist verzichten muß. Muß der Erfolg des Fortbildungsunterrichtes infolge dieser Uebelstände, die zu beseitigen die Schule außer Stande ist, hinter den berechtigten Erwartungen, die ehemals an diese Einrichtungen geknüpft wurden, oft zurückbleiben, so drängt sich um so unabwendbarer der Wunsch auf, durch anderweitige Veranstaltungen die Bildung der breiten Volksschichten zu heben, um diese sowohl zur Ausübung ihres Berufes als auch zum Verständnis unserer Zeit und ihrer Aufgaben geschickter zu machen.

»Es gab eine Zeit, wo Deutschland durch seine Volksbildung allen anderen Nationen voranstand und seine Einrichtungen auf dem Gebiete des Unterrichtes für andere Staaten vorbildlich waren. Obwohl die gewaltigen Fortschritte der letzten Jahrzehnte auf wissenschaftlichem und technischem Gebiete naturgemäß zur Folge haben mußten, daß an die Volksbildung höhere Anforderungen gestellt werden, so ist doch bei uns so gut wie nichts geschehen, um den breiten Volksschichten ein größeres Maß von Bildung zugänglich zu machen. Nach den politischen Errungenschaften, die durch die letzten Kriege erkämpft wurden, hat man, wie es scheint, vergessen, daß man diese Errungenschaften zum guten Teil der geistigen Ueberlegenheit des deutschen Volkes verdankt. Erst jetzt, wo wir sehen, daß wir Gefahr laufen, von anderen Völkern überflügelt zu werden, werden Stimmen laut, die zur Gründung von Volkshochschulen und öffentlichen Lesehallen nach dem Muster anderer Länder auffordern.

»In England und Amerika sind es die Universitäten